Magistrat Steyr
Stadtarchiv

# Raths=Protokoll

## der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

## vom 28. September 1849

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Sitzungs-Protocoll
des Gemeinde Ausschußes Steyr am 28. Septbr. 1849.

Gegenwärtige: Herr Bürgermeister Haydinger.
Die Herren Ausschüsse Nutzinger, Brittinger, Dögnfellner, Göppl, Heindl, Krenklmüller, Vögerl, Pfaffenberger, Redtenbacher, Haller, Wickhoff, Wittigschlager, Lechner, Stigler, Haratzmüller.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 21. dß. Mts. wurde vorgelesen, u. dagegen keine Erinnerung vorgebracht.

I. Section

No. 1913. Michael Katzenbeißer wegen Reinigung der verschobenen Maria Bräuer.
Zur Zahlung aus der betreffenden Caßa mit 30 xr.

No. 4030. Schreiben vom G. H. Baaden Lin. Inf. Regm̃t Erziehungshaus in Betreff der gastfreundl. Aufnahme der Zöglinge bey ihrem Übungsmarsch.
Zur erfreulichen Wissenschaft.

No. 1964. Note vom bischöfl. Ordinariate Linz in Betreff der Ermächtigung des Hrn. Canonicus zur Glockenweihe.
Der Gemeinderath nimmt diese gnädige Zuschnitt des hochwürdigsten Hrn. Bischof Thomas Gregor in Linz zur sehr erfreulichen Wissenschaft.

No. 1973. Rechn. Rev. Schiefermayr berichtet ad No. 1948, den Revisionsbefund über das Kostenverzeichniß pto Assentirung des Rekruten Franz Wölfle.
Zur Zahlung aus der Landeskonkurrenzkaßa mit 2fl 57 3/4 xr CMz.

1959 No. 3978 P. Katharina Finkenzellner um die Aufenthaltsbewilligung bis nach der Entbindung.
An den löbl. Maãt Steyr mit dem zurück, daß nachdem in diesem Gesuche sich ohnehin ausgesprochen wird, daß das zu erwartende Kind der Bittstellerin bey ihrer Mutter in Altheim Unterstand findet, so ist dieselbe in ihrem Zustande an ihre Mutter zu verweisen, als auch die gesetzlichen Bestimmungen für ihre Heimath sprechen, umso mehr, als der angeregte Dienstantritt nach der Entbindung gegen Hinterlage eines Heimathsscheines auf dem Amte u. der Ausstellung des in der Kundmachung des Gemeinderathes dto. 19. July. 849. Z. 1343 vorgeschriebenen Dienstzettels kein Hinderniß im Wege stehe.

II. Section.

No. 1983. Nota des Johan Wagner per 8 fl CMz als Wachterlohn bey der großen Glocke.
Der vorbenannte Betrag mit 8 fl CMz aus der Kirchenkaßa zu bezahlen, wovon die Kirchamts-Rechn. Führung zur Zahlung angewiesen.

No. 1975. Note des Maãt Steyr in Betreff der Heil- u. Beerdigungskosten für Balthasar Tschandel.
Der Armeninstitutsrechnungsführung mit dem Auftrage den noch verbliebenen Rest pr 15 fl 46 2/5 xr CMz an das Expedit zur weiteren Abfuhr an den Magistrat Wels auszuzahlen.

No. 1990. Die Arm. Inst. Rechnungsführung zeigt den Todfall des Armenvaters Leopold Mitterer an, u. bittet um Aufstellung eines neuen.
Das Pfarramt mittelst Note zu ersuchen, den Vorschlag anher zu erstatten.

No. 1949. Kreisämtl. Indorsatnote mit dem Armenarzney Conto v. I. Qtl. 849 wegen Beylage der Rezepten zur Zensursvornahme.
Hat das Expedit dem Armenarzney-Conto des I. Quartal 849 die betreffenden Rezepte anzuschließen u. mit Bericht neuerdings dem kk. Kreisamte zu überreichen.

No. 1985. Protokoll mit Johan Kutschera, Leopold Doppler u. Leopold Riedler wegen Interessen Rückstand zum hiesigen Armenfonde.
Der Armeninstitutsrechnungsführung mit dem Auftrage nach Ablauf der versprochenen Zahlungstermine anher Relation zu erstatten.

No. 1968. Michl Lanzendorfer bittet um gnädige Betheilung mit einer Armenportion u. um Bedachtname bey Erledigg̃ einer Bürgerpfründe.
Ist zur nächsten Armen Commission vorzuladen.

No. 1971. Armenvater Schiefermayr zeigt an, daß das Kind Susanna Giritzer bereits das 12. Jahr erreicht habe, sohin demselben die Armenbetheilung zu entziehen sey.
Der Armeninstitutsrechnungsführung mit der Auftrage, die Betheilung des Armengeldes für Susanna Giritzer einzustellen.

III. Section

No. 1888. Protokoll mit Vinzenz Mayr über gemachten Vorhalt wegen Zahlung der Mauth für seine Schiffspferde.
Ist der Mauthpächter am Schnallenberg von dem Inhalte des Protokolls zu verständigen.

No. 1984. Kundmachung des Hrn. Landeschef über die Eröffnung eines Anlehens für die österreichischen Finanzen.
ad acta.

No. 1969. Das Taxamt überreicht das für den Monat Aug. d.J. geführte Journal.
Zur Revision.

No. 1954. Rechn. Rev. Schiefermayr bittet um nähere Weisung wegen Einhebung des Marktgefälles für kommenden Herbstmarkt.
Durch mündlichen Auftrag erlediget.

No. 1938. Das Expedit bittet um Anweis. von 3 fl 57 xr Jahresgebühren für die Einschaltung des Ediktes über die Geburtsfeier Sr. Majestät.
Zur Zahlung.

No. 1935. Das Kaßaamt überreicht den städtischen Voranschlag pro 1850 samt den bauämtl. Präliminar.
Zur Revision u. Wiedervorlage bis 30. Oktbr.

No. 1930. Prot. mit Josef Pettenberger über die Beschwerde das Leop. Werndl wegen ungesetzlicher Mauthabname.
Nachdem das a.h. Wegmauth Patent vom 31. July 1804 welches sich der hiesige Pflaster u. Brückenmauth-Tariff anschließt, verordnet: "daß nur jene Wirthschaftsfuhren mauthfrey zu betrachten sind, woraus dem Orte, weder ein Lokal-Schranken sich befindet, das Bewohner mit ihren eigenen oder in denselben Orte gemietheten Pferden, die zum Betriebe ihrer Wirtschaft oder Gewerbe nöthigen Fuhren, der Art zu machen, daß sie das nämliche Naturale oder die näml. Waare

hin- u. herführen, daß aber in keinem Falle jene Gegenstände dahin gezählt werden dürfen, welche gänzlich umgestaltet werden", so kann die Beschwerde des Leop. Werndl als nicht gerechtfertigt erkannt werden, weil

1. seine Fuhren von Letten nach Steyr kommen, also nicht aus dem Orte, wo der Lokal Schranken sich befindet.
2. weil die hereingeführten verfertigten Waaren als Gut zum Verkaufe bestimmt und nicht mauthfrey sind.

Hievon ist der Beschwerdeführen so wie der Mauthpächter Pettenberger mittelst Rathschlag zu verständigen.

No. 1901. Maãt Noten mit dem h. Reggs Auftrag bezüglich der Rückvergüttung der von der Stadtkasse von der Stadtpfarrkirchamts u. Mild. Vers. Fonds Verw. bezogenen Taxen.
Da es in dem Rathsprot. Extracte v. 8 Juny 1841 heißt: die Taxen der beyden Dom. Mild. Vers. Fond u. Stadtpfarrkirchamt haben darum zur Stadtkaßa einzufließen, weil sie von dem Maãte verwaltet werden und dieses in der Vorschrift der h. Hofdekrete vom 21. Aug. 1788 No. 879 u. vom 17. Septbr. 1789 gegründet ist, u. der Maãt auch in dem mit kk. Kreisamt Dekr. vom 28. Okt. 1841 No. 11819 mitgetheilten h. Reggsdekr. v. 1. Okt. 1841 Z. 27435 angewiesen wurde, rücksichtlich dieser Taxen seine Anträge nach Vorschritt der schon erwähnten Justiz in Ausübung zu bringen; — so sey bey dem Umstande, daß die Rückzahlung dieser Taxe von 1842 her nun die Stadt-Kaßa in Verlegenheit setzt, der Maãt zu ersuchen, nun ohne Verzug die ihm schon in dem vorbenannten h. Reggs Erlaß dießfalls aufgetragene Verhandlungen in der Art einzuleiten, daß diese schon seit 1842 an die Stadtkaßa abgeführten Taxen nachträglich für dieselben paßirt werden, indem die Stadt gegenwärtig nicht in der Lage ist, dieselben rückerstatten zu können.

IV. Section

No. 1702. Anzeige des Michl. Haratzmüller wegen Ankauf von 100 Stück Bruckstaffeln.
Haben Hr. Nutzinger u. Gröswang diese Besichtigung vorgenommen, u. erwähnte Staffel in Qualität u. Quantität richtig gefunden.

No. 1999. Conto des Mich. Haratzmüller pr 85 xr für einen angekauften Lerchenfloß.
Wird zur Zahlung aus der betreffenden Kaße angewiesen.

No. 1966. Wochenliste pr. 17 fl 35 xr CMz.
Dem Bauamte zur Zahlung.

No. 1987. Erinnerung wegen Verpachtung des Einsetzgewölbes unter dem Neuthorgebäude.
Wird dießfalls am 16. Okt. eine Lizitation abgehalten.

No. 1924. Rechn. Rev. Schiefermayr überreicht die Superanstände der Bauamtsrechnung pro 1848.
Dem gewesenen Bauverwalter Hrn. Donberger unter gehöriger Mitfertigung mit dem zuzustellen, hierüber die Supererläuterungen in längstens 14 Tagen umso gewißer zu erstatten, sonst die Erledigg dieser Rechnung ohne weiters erfolgen würde. Da zugleich Hr. Donberger die Supererläuterungen der Bauamtsrechnung pro 845, die Erläuterung der Bauamtsrechnung pro 846, dann die Supererläuterung jener pro 847 ohngeachtet der geschehenen Betreibung noch nicht vorgelegt hat, so wird dem Hrn. Rechn. Rev. Schiefermayr aufgetragen, die Erledigung dieser Rechnung zu entwerfen u. in längstens 8 Tagen zur Zustellung an den Rechnungsleger hieher vorzulegen. Hievon sind Ignaz Donberger u. der Rechnungsrev. durch Rathschlag zu verständigen.

No. 1998. Joh. Fellöcker bittet um Anschaffung von 12 Stück Öhllamperl.

Erhält der Hr. Bauamtsverwalter den Auftrag, 12 Stück kleine Öhllamperl anzuschaffen u. nach geschehener Lieferung den Conto hierüber vorzulegen.

No. 1986. Erinnerung wegen Beyschaffung von 1203 ℔ 3 Lth Rüpsöhl zur städtischen Beleuchtung für das 1. Milit. Qtl. 1850.
Wird dießfalls auf den 16. Okt. d.J. und 4 Uhr Nachmittags eine Lizitation abgehalten.

V. Section

No. 1905. Maãt Note wegen Erwerbsteuerminderung des Mich. Pöschinger.
Die Note dahin zu erlassen, daß die gebetene Zurücksetzung keinem Anstande unterliege.

No. 1904. Note wegen Erwerbsteuerverminderung des Johann Peteler.
Die Renote dahin zu erlassen, daß man aus den aufgeführten Umstanden auf die gebetene Zurücksetzung von 5 fl auf 3 fl einrathen wolle.

No. 1934. Maãtl. Note mit der h. Reggs Entsch. wegen dem Erwerbsteuerminderungs-Gesuch der Stribl'schen Erben.
Mittelst Renote dahin zu erinnern, daß, nachdem das Geschäft bey diesem Hauser sehr herabgekommen u. der Pächter dieses Wirthsgeschäftes einen hohen Pachtschilling zu entrichten hat u. insonders die Gastwirthe da ihre übergroße Anzahl u. die fühlbare Concurrenz der Bräumeister im Durchschnitte einen sehr spärlichen Verdienst haben, es nicht an der Zeit sey, eine Erhöhung der Erwerbsteuer schon jetzt eintretten zu laßen.

VI. Section

No. 1967. Johan Georg Ebner bittet um Verleihung einer Pfründe.
Dem Referenten zum weiteren Gebrauche u. Vormerkung in der Tabelle zu übergeben.

No. 1965. Note des kk. Traunkreisamtes mit den Verpflegskosten pr 11 fl 18 xr CMz für Anton Vorzellner.
Die unterm 22. 7ber d.J. sub No. I. A. 1133 eingefloßenen 11 fl 18 xr CMz von Seite der M. V. F. Verwaltung zu bestättigen.

No. 1962. M. V. F. Rechn. Führung überreicht die Krankenhauskosten Rechnung pr 7 fl 35 xr 1 ß für Michael Priller.
Ist sich mittelst Schreiben wegen Einbringung diedes Betrages pr 7 fl 35 1/4 xr CMz an das kk. Pfleggericht Wildshut im Inkreise zu verwenden. Die nöthigen Belege sind beizugeben.

No. 1960. Schreiben vom Maãt Wien mit den Verpflegskosten die 14 fl 46 2/4 xr CMz für Heinrich Dorschner.
Dieser eingefloßene Be- trag pr 14 fl 46 2/4 ex CMz dem Magistrate Wien zu quittiren.

No. 1958. Das Kassaamt überreicht den berichtigten Arzneykonto der Mild. Vers. Fonds Pfründner v. II. Qtl. 849.
Dem Hrn. Apothecker Stigler zur weiteren Berichtigung u. Wiedervorlage desselben.

No. 1952. Das Conscr. Amt äußert sich über die Zuständigkeit des Joh. Untermayr.
Ist sich neuerdings wegen Vergütung des Verpflegskosten pr 6 fl an das Distr. Coãt Garsten zu verwenden und zugleich der Aufenthaltsschein für sein ferneres Verbleiben in der hiesigen Gemeinde zu verlangen.

No. 1158. Protokoll mit Hrn. Johann Reitmayr wegen Zuständigkeit des verstorbenen Naglschmidgesellen Ambros Bischof.
Nachdem durch die protokollarische Aussage des hiesigen Hausbesitzers Hrn. Joh. Reitmayr neuerdings nachgewiesen ist, daß Ambros Bischof das Decenium weder hier, noch anders wo erreicht habe, so ist dieser Akt neuerdings dem kk. Traunkreisamte mit Bericht vorzulegen mit der Bitte, das Coãt Losenstein alles Ernstes zur Vergütung der Heil- u. Verpflegskosten mit 41 fl 5 3/4 xr CMz anzuhalten, da aus eben angeführten Grund das Coãt Losenstein die volle Verpflichtung hiezu hat.

No. 754 & 1130. M. V. F. Rechnungsführung bittet um Requirirung der für Wenzl Jackl noch restigen Begräbnißkosten per 1 fl 31 xr 2 ß u. Schreiben des Oberamtes Bistritz hierüber.
Ist an das Oberamt Bistritz in Betreff in der für Wenzl Jackl aushaftenden 1 fl 31 1/2 xr CMz Beerdigungskosten das neuerliche Schreiben zu erlaßen.

No. 1070. Josef Spitaler bittet nun ehebaldige Erledigung seines Gesuches wegen Bewilligung eines jährlichen Kerzenquantums pr 20 ℔.
Werden dem Bittsteller 20 ℔ bewilliget, u. zur Anschaffung dieser 20 ℔ Kerzen, so wie der für die übrigen Versorgg̃shäuser erforderliche 40 ℔ in Summa 60 ℔ eine Lizitation auf den 21. Oktober um 3 Uhr Nachmittags angeordnet u. hiezu die Seifensieder einzuladen.

No. 941. M. V. F. Rechnungsführung überreicht die Krankenhauskostenrechnung der Elis. Angerer pr 54 xr CMz.
Da die Elisabeth Angerer ohnedem einiges Vermögen hat, was bey dem hiesigen Maãt deponirt ist, so ist derselbe, um das geeignete Verfahren zur Einhebung dieser 54 xr CMz und Abfuhr an die M.V.F. Rechnungsführung zu ersuchen.

No. 1982. Indorsat Erledgg̃ der h. Regg̃ in Betreff der Kurkosten Vergütung für Theresia Schaffner.
Dein Expedite mit dem, daß dasselbe für Beischluß der Verhandlungen u. der Kurkosten Rechnung für Theresia Schaffner Sorge trage das darauf bezügliche Schreiben an die h. Landesregierung ist zu erlaßen u. demselben der ganze Akt beizuschließen.

No. 1910. Schreiben des Johann Mayrhofer wegen Vergüttung u. Zahlung der für ihn erlaufenen Krankheitskosten pr 9 fl 39 xr CMz.
Nach mehrstimmigen Beschluß des Gemeinderathes ist der Bittsteller abweislich zu bescheiden.

Haydinger
Brittinger
Göppl
Anton Heindl
J. Krenklmüller
A. Vögerl
Anton Haller
Wittigschlager
M. Lechner
Stigler

Amtmann
Schriftführer